

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1804.1

General-Guisan-Strasse: Kreisel Allmendstrasse, Busspur Aabachstrasse – Allmendstrasse; Lichtsignalanlage Knoten Letzistrasse, Baukredit

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 31. August 2004

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Auf der General-Guisan-Strasse bilden sich in den Stosszeiten jeweils grosse Verkehrsstaus. Dies führt unter anderem dazu, dass auch der Bus stecken bleibt. Seit dem Ausbau der Chamerstrasse wäre es möglich diesen Stau zu umfahren, was jedoch bedeuten würde, dass die Haltestelle Stampfi und damit das Gebiet Herti von Süden nicht mehr an das Busnetz angeschlossen wäre. Bis zur Inbetriebnahme der Stadtbahn am 12. Dezember 2004, wenn die ZVB die Anschlüsse an die SBB garantieren, muss der reibungslose Busverkehr auf diesem Strassenabschnitt gewährleistet sein. Andernfalls werden Regierung und ZVB die Buslinie 6 auf die Chamerstrasse verlegen.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 31. August 2004 in Zehner-Besetzung in Anwesenheit von Stadtrat H. Christen, Stadtrat D. Müller, Stadtingenieur P. Durisin und Verkehrsplaner S. Juch.

Nach eingehender Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung dem Bericht und Antrag des Stadtrates mit 10 : 0 Stimmen zu.

3. Erläuterung der Vorlage

Mit den vorliegenden Massnahmen soll die Stadtausfahrt West verbessert werden. In einer ersten Phase soll die Verkehrssituation auf der General-Guisan-Strasse zwischen der Aabachstrasse und der Letzistrasse verbessert werden, in einer späteren Phase soll der Kreisel Dammstrasse definitiv erstellt werden.

Die geplanten Massnahmen bestehen aus drei Teilen:

Lichtsignalanlage Knoten Letzistrasse

Die Platzverhältnisse auf der Letzistrasse sind sehr eng, so dass hier keine Busspur gebaut werden kann. Durch die Lichtsignalanlage kann jedoch der Verkehr auf diesem Strassenabschnitt dosiert werden. Dadurch wird den Bussen der notwendige Raum zur freien Fahrt gegeben. Zudem verhindert das Lichtsignal den Schleichverkehr um das Herti Quartier.

Kreisel Allmendstrasse

Der Kreisel Allmendstrasse ermöglicht das bessere Einfahren in die General-Guisan-Strasse ab der Allmendstrasse. Speziell mit dem Bezug der Überbauung Herti VI wird das Verkehrsaufkommen aus der Allmendstrasse bedeutend zunehmen. Durch den Kreisel wird die Einfahrt des Individualverkehrs und des Busses Nr. 11 ab der Allmendstrasse verbessert.

Busspur Aabachstrasse / Allmendstrasse

Durch das Lichtsignal wird der Stau, der sich heute im Wesentlichen auf die Letzistrasse beschränkt, auf die General-Guisan-Strasse zurückverlagert. Damit hier der Bus nicht stecken bleibt, soll im Bereich der Unterführung ebenfalls eine Busspur erstellt werden. Der notwendige Raum dafür wird durch das Aufheben des nördlichen Trottoirs geschaffen. Die Fussgänger benutzen neu den obere Fussweg vom KV bis zur KEB, die Radfahrer benutzen die Busspur respektive den bestehenden Fahrradstreifen.

Die Massnahmen müssen bis Dezember 2004 getroffen werden, andernfalls drohen Regierung und ZVB den Bus auf die Chamerstrasse zu verlegen.

Zusammenfassung

Verkehr:	Der Verkehrsfluss für die Busse soll auf der General-Guisan-Strasse verbessert werden.
Massnahmen:	Lichtsignalanlage Letzi, Kreisel Allmendstrasse, Busspur Allmend-/Aabachstrasse
Termine:	Ausführung bis Dezember 2004
Kosten:	Total CHF 810'000.- davon bereits im Budget 2004 CHF 290'000.-

1. Beratung

Die Vorlage wird kompetent erläutert, bestehende Fragen und Unklarheiten ausgeräumt. Der Kreisel Allmendstrasse kann erst nach dem Bau der neuen KEB und den damit verbundenen Anschlussleitungen definitiv erstellt werden d.h. in ca. 5 - 6 Jahren. Auch die neue Führung der Fussgänger und Velofahrer im Bereich der neuen Busspur scheint eine gute Alternative zu sein. Die Kommission ist der Ansicht, dass die geplanten Massnahmen für eine Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs auszuführen sind.

2. Zusammenfassung

Die BPK empfiehlt die Vorlage im Sinne des Stadtrates einstimmig zur Annahme.

3. Antrag

Auf die Vorlage sei einzutreten, und es sei der Kredit für den Bau des Kreisels Allmendstrasse, die Busspur Aabach- / Allmendstrasse und die Lichtsignalanlage Letzistrasse von CHF 810'000.- gemäss dem Beschlussentwurf des Stadtrates zu genehmigen.

Zug, 2. September 2004

Für die Bau- und Planungskommission
Martin Spillmann, Kommissionspräsident